

46 den Klimawandel „leugnende“ Aussagen von ehemaligen IPCC- Wissenschaftlern

geschrieben von Chris Frey | 3. Juni 2023

Cap Allon

„Wir müssen das Pferd „globale Erwärmung“ immer weiter reiten. Selbst wenn die Theorie der globalen Erwärmung falsch ist, werden wir in Bezug auf die Wirtschafts- und Umweltpolitik das Richtige tun.“ – Timothy Wirth, ehemaliger Präsident der UN-Stiftung

Hier folgt eine aufschlussreiche Liste von Kommentaren, die von ehemaligen IPCC-Mitarbeitern abgegeben wurden, nachdem sie ihre Verbindungen zu dem politisierten Gremium gekappt hatten – Wissenschaftler also, die keinen beruflichen Konsequenzen mehr ausgesetzt sind.

Dr. Robert [Balling](#): Der IPCC stellt fest, dass „keine signifikante Beschleunigung des Meeresspiegelanstiegs während des 20. Jahrhunderts festgestellt wurde“. Dies wurde in der IPCC-Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger nicht erwähnt.

Dr. Lucka [Bogataj](#): „Ein Anstieg des Kohlendioxidgehalts in der Luft führt nicht zu einem Anstieg der globalen Temperaturen... zuerst kam es zu einer Temperaturänderung und erst etwa 700 Jahre später zu einer Änderung des Kohlendioxidgehalts in der Luft.“

Dr. John [Christy](#): „In der Öffentlichkeit wenig bekannt ist die Tatsache, dass die meisten der am IPCC beteiligten Wissenschaftler nicht damit konform gehen, dass es eine globale Erwärmung gibt. Die Ergebnisse des IPCC wurden mit jedem weiteren Bericht konsequent falsch dargestellt und/oder politisiert.“

Dr. Rosa [Compagnucci](#): „Der Mensch hat nur ein paar Zehntel Grad zur Erwärmung der Erde beigetragen. Die Sonnenaktivität ist eine wichtige Triebkraft des Klimas.“

Dr. Richard [Courtney](#): „Die empirischen Beweise deuten stark darauf hin, dass die Hypothese der anthropogenen globalen Erwärmung falsch ist“.

Dr. Judith [Curry](#): „Ich werde nicht einfach drauflos reden und den IPCC unterstützen, weil ich kein Vertrauen in den Prozess habe.“

Dr. Robert [Davis](#): „Die globalen Temperaturen haben sich nicht so verändert, wie es die modernsten Klimamodelle vorausgesagt haben. In der IPCC-Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger werden die

Temperaturbeobachtungen der Satelliten mit keinem Wort erwähnt.“

Dr. Willem de [Lange](#): „1996 führte der IPCC mich als einen von etwa 3000 „Wissenschaftlern“ auf, die der Meinung waren, dass es einen erkennbaren menschlichen Einfluss auf das Klima gibt. Ich war es nicht. Es gibt keine Beweise für die Hypothese, dass ein unkontrollierter katastrophaler Klimawandel auf menschliche Aktivitäten zurückzuführen ist.“

Dr. Chris de [Freitas](#): „Die Entscheidungsträger in den Regierungen sollten inzwischen gehört haben, dass die Grundlage für die seit langem bestehende Behauptung, Kohlendioxid sei eine Haupttriebkraft des globalen Klimas, in Frage gestellt wird; und damit auch die bisher angenommene Notwendigkeit kostspieliger Maßnahmen zur Begrenzung der Kohlendioxidemissionen. Wenn sie es noch nicht gehört haben, dann liegt das an der lautstarken Hysterie über die globale Erwärmung, die sich auf den logischen Fehlschluss des ‚Argumentes der Unwissenheit‘ und die Vorhersagen von Computermodellen stützt.“

Dr. Oliver [Frauenfeld](#): „Unser derzeitiges Verständnis des Klimas und unsere Fähigkeiten, es zu modellieren, müssen noch viel weiter verbessert werden.“

Dr. Peter [Dietze](#): „Mit einem fehlerhaften Modell der Wirbel diffusion hat der IPCC die künftige ozeanische Kohlendioxidaufnahme stark unterschätzt.“

Dr. John [Everett](#): „Es ist Zeit für einen Realitätscheck. Die Ozeane und Küstengebiete waren in der Vergangenheit weitaus wärmer und kälter als in den derzeitigen Szenarien des Klimawandels prognostiziert wird. Ich habe den IPCC und die neuere wissenschaftliche Literatur geprüft und bin der Meinung, dass die zunehmende Versauerung kein Problem darstellt, auch nicht in den unwahrscheinlichen Größenordnungen der am häufigsten verwendeten IPCC-Szenarien.“

Dr. Eigil [Friis-Christensen](#): „Der IPCC hat sich geweigert, den Einfluss der Sonne auf das Erdklima als ein untersuchungswürdiges Thema zu betrachten. Der IPCC verstand seine Aufgabe ausschließlich darin, mögliche menschliche Ursachen für den Klimawandel zu untersuchen.“

Dr. Lee [Gerhard](#): „Ich habe das Konzept der anthropogenen globalen Erwärmung nie vollständig akzeptiert oder geleugnet, bis der Aufruhr nach den wilden Behauptungen von James Hansen von der NASA in den späten 1980er Jahren begann. Ich habe mich mit der [wissenschaftlichen] Literatur befasst, um die Grundlagen dieser Behauptung zu untersuchen, angefangen bei den ersten Prinzipien. Meine Studien führten mich dann zu der Überzeugung, dass die Behauptungen falsch waren.“

Dr. Indur [Goklany](#): „Es ist unwahrscheinlich, dass der Klimawandel das wichtigste Umweltproblem des 21. Jahrhunderts ist. Die Mortalitätsdaten deuten nicht auf eine Zunahme der Gesamthäufigkeit oder des Ausmaßes

extremer Wetterereignisse hin, obwohl die gefährdete Bevölkerung stark zunimmt.“

Dr. Vincent [Gray](#): „Die Erklärung [des IPCC] zum Klimawandel ist eine inszenierte Litanei von Lügen“.

Dr. Mike [Hulme](#): 2Behauptungen wie ‚2500 der weltweit führenden Wissenschaftler haben einen Konsens darüber erzielt, dass menschliche Aktivitäten einen signifikanten Einfluss auf das Klima haben‘ sind unaufrichtig ... Die tatsächliche Zahl der Wissenschaftler, die diese Behauptung unterstützten, betrug nur ein paar Dutzend.“

Dr. Kiminori [Itoh](#): „Es gibt viele Faktoren, die den Klimawandel verursachen. Nur die Treibhausgase zu berücksichtigen, ist unsinnig und schädlich.“

Dr. Juri [Izrael](#): „Es gibt keinen nachgewiesenen Zusammenhang zwischen menschlicher Aktivität und globaler Erwärmung. Ich denke, die Panik über die globale Erwärmung ist völlig ungerechtfertigt. Es gibt keine ernsthafte Bedrohung für das Klima.“

Dr. Steven [Japar](#): „Temperaturmessungen zeigen, dass es die von Klimamodellen vorhergesagte heiße Zone in der mittleren Troposphäre nicht gibt. Dies ist mehr als ausreichend, um die globalen Klimamodelle und die mit ihnen gemachten Vorhersagen zu entkräften.“

Dr. Georg [Kaser](#): „Diese Zahl [des vom IPCC berichteten Gletscherrückgangs] ist nicht nur ein bisschen falsch, sie liegt um Größenordnungen daneben ... Sie ist so falsch, dass es sich nicht einmal lohnt, sie zu diskutieren.“

Dr. Aynsley [Kellow](#): „Ich erwarte nicht, dass die Kritik berücksichtigt wird, was einen Fehler im gesamten Peer-Review-Verfahren des IPCC unterstreicht: Es gibt keine Chance, dass ein Kapitel [des IPCC-Berichts] jemals zur Veröffentlichung abgelehnt wird, egal wie fehlerhaft es sein mag.“

Dr. Madhav [Khandekar](#): „Ich habe die vom IPCC prognostizierten negativen Auswirkungen des Klimawandels sorgfältig analysiert und diese Behauptungen als übertrieben und mangels jeglicher Belege zurückgewiesen.“

Dr. Hans [Labohm](#): „Die alarmistischen Passagen in der IPCC-Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger wurden durch einen ausgeklügelten und raffinierten Prozess der Verdrehungen verzerrt.“

Dr. Andrew [Lacis](#): „In der Zusammenfassung ist kein wissenschaftlicher Verdienst zu finden. Die Präsentation klingt wie etwas, das von Greenpeace-Aktivisten und ihrer Rechtsabteilung zusammengestellt wurde.“

Dr. Chris [Landsea](#): „Ich kann nicht in gutem Glauben weiterhin zu einem

Prozess beitragen, der meiner Meinung nach sowohl durch vorgefasste Meinungen getrieben als auch wissenschaftlich nicht fundiert ist.“

Dr. Richard [Lindzen](#): „Der IPCC-Prozess wird eher von der Politik als von der Wissenschaft angetrieben. Er verwendet Zusammenfassungen, um die Aussagen der Wissenschaftler falsch darzustellen und nutzt die Unwissenheit der Öffentlichkeit aus.“

Dr. Harry [Lins](#): „Die Temperaturen haben sich im vergangenen Jahrhundert nur schubweise und in geringem Maße verändert, und seit über einem Jahrzehnt ist keine globale Nettoerwärmung mehr festzustellen. Die Befürchtungen hinsichtlich des Klimawandels sind stark übertrieben.“

Dr. Philip [Lloyd](#): „Ich führe eine detaillierte Bewertung der IPCC-Berichte und der Zusammenfassungen für politische Entscheidungsträger durch und stelle fest, wie die Zusammenfassungen die Wissenschaft verzerrt haben. Ich habe Beispiele dafür gefunden, dass eine Zusammenfassung genau das Gegenteil von dem aussagt, was die Wissenschaftler sagen.“

Dr. Martin [Manning](#): „Einige Regierungsvertreter, die die IPCC-Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger beeinflussen, stellen die Hauptautoren falsch dar oder widersprechen ihnen.“

Steven McIntyre: „Die vielen Verweise in den populären Medien auf einen ‚Konsens von Tausenden von Wissenschaftlern‘ sind sowohl eine große Übertreibung als auch irreführend.“

Dr. Patrick [Michaels](#): „Die Erwärmungsraten auf mehreren Zeitskalen haben die IPCC-Klimamodelle jetzt ungünstig gemacht. Nein, die Wissenschaft steht nicht fest.“

Dr. Nils-Axel [Mörner](#): „Wenn man um den Globus geht, findet man nirgendwo einen Anstieg des Meeresspiegels“.

Dr. Johannes [Oerlemans](#): „Der IPCC ist zu politisch geworden. Viele Wissenschaftler konnten dem Lockruf von Ruhm, Forschungsgeldern und Treffen an exotischen Orten nicht widerstehen, der sie erwartet, wenn sie bereit sind, wissenschaftliche Prinzipien und Integrität zur Unterstützung der Doktrin der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung aufzugeben.“

Dr. Roger [Pielke](#): „Alle meine Kommentare wurden ignoriert, ohne dass auch nur eine Gegendarstellung erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt kam ich zu dem Schluss, dass die IPCC-Berichte in Wirklichkeit dazu gedacht sind, bestimmte politische Maßnahmen zu fördern, aber nicht eine echte und ehrliche Bewertung des Verständnisses des Klimasystems darstellen.“

Dr. Paul [Reiter](#): „Was die Behauptung angeht, die Wissenschaft sei ‚geklärt‘, so halte ich das für eine Obszönität. Tatsache ist, dass die Wissenschaft von Leuten, die keine Wissenschaftler sind, verzerrt wird.“

Dr. Murry [Salby](#): „Ich habe einen unwillkürlichen Würgereflex, wenn jemand sagt, die Wissenschaft sei geklärt. Jeder, der glaubt, dass die Wissenschaft bei diesem Thema feststeht, ist ein Phantast.“

Dr. Tom [Segalstad](#): „Das IPCC-Modell der globalen Erwärmung wird von den wissenschaftlichen Daten nicht unterstützt.“

Dr. Fred [Singer](#): „Ist es nicht bemerkenswert, dass in der Zusammenfassung des IPCC-Berichts für politische Entscheidungsträger die Satellitendaten oder sogar die Existenz von Satelliten überhaupt nicht erwähnt werden – wahrscheinlich, weil die Daten eine leichte Abkühlung in den letzten 18 Jahren zeigen, was im direkten Widerspruch zu den Berechnungen der Klimamodelle steht?“

Dr. Hajo [Smit](#): „Es gibt eine eindeutige Sonnen-Klima-Kopplung und eine sehr starke natürliche Variabilität des Klimas auf allen historischen Zeitskalen. Derzeit glaube ich kaum noch, dass es einen relevanten Zusammenhang zwischen den menschlichen CO₂-Emissionen und dem Klimawandel gibt.“

Dr. Richard [Tol](#): „Der IPCC zog mehr Leute mit politischen als mit akademischen Motiven an. Im AR4 hatten grüne Aktivisten Schlüsselpositionen im IPCC inne und es gelang ihnen, Gegenstimmen auszuschließen oder zu neutralisieren.“

Dr. Tom [Tripp](#): „Die natürliche Variabilität des Wetters ist so groß, dass es schwierig ist, zu dem wissenschaftlich fundierten Schluss zu kommen, dass die globale Erwärmung vom Menschen verursacht wird.“

Dr. Gerd-Rainer [Weber](#): „Die meisten der extremistischen Ansichten über den Klimawandel haben wenig oder gar keine wissenschaftliche Grundlage.“

Dr. David [Wojick](#): „Die Öffentlichkeit ist mit diesem ständigen Trommelfeuer von Alarmen, die von Computermodellen gespeist werden, die von Befürwortern manipuliert wurden, nicht gut bedient.“

Dr. Miklos [Zagoni](#): „Ich bin fest davon überzeugt, dass die Theorie der anthropogenen globalen Erwärmung falsch ist.“

Dr. Eduardo [Zorita](#): „Redakteure, Gutachter und Autoren von alternativen Studien, Analysen und Interpretationen, die sogar auf denselben Daten basieren, die uns zur Verfügung stehen, wurden schikaniert und subtil erpresst.“

Die Theorie der globalen Erwärmung wird von denselben Forschern enträtselt, die früher mit ihrer Förderung beauftragt waren. Aber da der Staffelstab immer wieder an die nächste Generation von düpierten Universitätsabsolventen weitergegeben wird – die von den Doktrinen der AGW-Partei gründlich geschult wurden – werden die gleichen Klimagespinste immer wieder neu verpackt und an die nächste Generation von naiven Bürgern weiterverteilt. Es ist ein endloser Kreislauf der

„Kontrolle durch Unwissenheit“, der „Die Wissenschaft sagt“-Predigten.

[Hervorhebung im Original]

Unabhängig von diesem Narrativ dominieren jedoch weiterhin die natürlichen Einflüsse, wie es schon immer der Fall war.

Link:

<https://electroverse.info/climate-change-denying-statements-by-former-ipcc-scientists/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE